

## BS01 Einführung ins Training/Gruppenregeln

SK			SSV	ADHS+SSV
----	---	---	-----	----------

**Ziel:** Einführung in das Training, gemeinsames Erstellen von Gruppenregeln, Erläuterung des Punkte- und Feedbackordners

**Materialien:** BS01, AM03, AM04, AM06, AM07, Tafel/Kreide oder Flip-Chart/Stifte, Plakat

**Durchführung:** Anhand des Ablaufplanes wird den Kindern in aller Kürze der Tagesablauf im VIA erläutert. Hierzu können die in Kapitel 2.3 aufgeführten Modulbeschreibungen als Vorlage verwendet werden.

Es folgt eine kurze Einleitung in die Einführung der Gruppenregeln. Hierzu wird den Kindern erläutert, dass Vereinbarungen von Verhaltensregeln für einen fairen Umgang miteinander unabdingbar sind. Ziel ist es, die Regeln gemeinsam festzulegen. Jedes Kind und jeder Mitarbeiter darf Regeln benennen, die ihm persönlich wichtig sind. Alle Regeln werden zunächst an der Tafel oder am Flip-Chart schriftlich festgehalten. Im Anschluss werden die Kinder darüber informiert, dass nun eine Festlegung auf drei (bei den jüngeren Kindern) bzw. vier (bei den älteren Kindern) erfolgt. Die Einhaltung dieser Regeln wird in vier Trainingseinheiten pro Tag besonders belohnt. Jedes Kind und jeder Mitarbeiter hat drei Stimmen, die er den jeweilig genannten Regeln geben darf. Die endgültige Festlegung erfolgt, indem die drei bzw. vier meistgenannten Regeln ausgezählt werden. Die Regeln werden auf ein Plakat geschrieben und von allen Kindern und Mitarbeitern unterzeichnet.

Da zumeist alle genannten Regeln für einen angemessenen Umgang miteinander von Bedeutung sind, werden die Kinder darauf hingewiesen, dass die Einhaltung

aller Regeln erwünscht wird, jedoch im Rahmen des Punktesystems nur die festgelegten Regeln von Bedeutung sind. Das Punktesystem findet in den Einheiten zum sozialen Kompetenztraining und zur Projektarbeit Anwendung. Die Erläuterung des Punktesystems erfolgt unter Verwendung der Vorlage „Regel-Regelung“. Den Kindern wird erklärt, dass sie zu Beginn einer Einheit zum sozialen Kompetenztraining oder zur Projekteinheit drei bzw. vier Punkte haben. Ziel ist es, diese durch Einhaltung der festgelegten Regeln bis zum Ende der Einheit zu behalten. Und das funktioniert so:

- Alle Kinder werden zu Beginn der Einheit an die Punkteregelung erinnert.
- Wenn ein Kind eine der festgelegten Regeln nicht einhält, erfolgt eine Ermahnung.
- Wenn sich das Kind im Weiteren nicht an die Regeln hält, bekommt es einen Hinweis durch das Aufzeigen der gelben Karte. Die gelbe Karte bedeutet, dass das Kind zwischen zwei möglichen Konsequenzen wählen kann:
  - a. Das Kind entscheidet sich selbst für eine „Auszeit“ auf dem ruhigen Stuhl. Dies bedeutet, dass innerhalb der fünf Minuten Auszeit jegliche Beteiligung sowie Störung zu unterlassen ist. Nach erfolgreicher Beendigung darf das Kind wieder hinzukommen und hat die gelbe Karte auf diese Weise „abgearbeitet“. Wichtig ist, dass den Kindern verdeutlicht wird, dass die Auszeit eine Möglichkeit zur Selbstkontrolle bietet und diese bei erfolgreicher Durchführung ausdrücklich durch Lob und Anerkennung honoriert wird.
  - b. Entscheidet sich das Kind gegen eine Auszeit, kann es trotz gelber Karte weiterhin in der Gruppe bleiben. Jedoch beinhaltet dies, dass es bei einem weiteren Verstoß gegen eine der vereinbarten Regeln sofort die rote Karte enthält.
- Die rote Karte bedeutet, dass am Ende der Einheit ein Punkt abgezogen wird.
- Nach einer roten Karte beginnt der „Regel-Konsequenz-Kreislauf“ erneut.
- Die erreichten Punkte werden unmittelbar nach der Einheit im Punkteheftchen durch einen Mitarbeiter eingetragen.
- Die Punkte werden am Ende des VIA ausgezählt. Das Kind mit den meisten Punkten darf sich zur Belohnung als Erstes ein Geschenk aus der Überraschungsbox aussuchen.

Anhand der vorbereiteten Punkte- und Feedbackordner werden den Kindern das Dokumentieren der erarbeiteten Belohnungspunkte sowie die Bedeutung eines täglichen Feedbacks für individuelle Rückmeldungen zu positiven und negativen Eindrücken erläutert.

Die Einführung der individuellen Tagesziele und des damit verbundenen Sonderpunktes eignet sich für den zweiten Tag (Erklärung siehe Kapitel 2.3.5). Der erste Tag sollte zur Beobachtung genutzt werden, um geeignete Ziele aufzustellen.

**Hinweise:** Bei der Erstellung der Regeln sollte durch die Mitarbeiter darauf geachtet werden, dass Regelvorschläge, die unabdingbar scheinen, ergänzt werden (z. B. „Ich bin anderen gegenüber nicht körperlich aggressiv.“, „Ich arbeite in den Einheiten mit.“).

Bei der Besprechung sollte sichergestellt sein, dass jedes Kind die Regel-Regelung verstanden hat.